Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 21 (1895)

Heft: 25

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kreditoren, Debitoren,
Dieser stellt, der hängt die Ohren.
Ob dem Geld den Kopf verloren,
Sind sie alle beide Thoren.

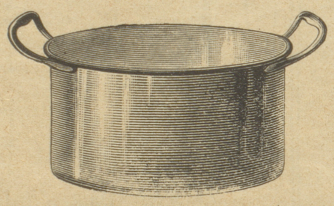
Arzt: „Ich habe Ihnen hier zwei verschiedene Medizinen verschrieben: ein Oel zum Einreiben und eine säuerliche Flüssigkeit zum Einnehmen — —"
Patient: „Kann man das Beides auch zum Salat brauchen?"

Briefkasten der Redaktion.

L. O. i. B. Unser Herr Boscovits befindet sich in Ferien; gedulden Sie sich gefl. noch 8 Tage; selbst wenn er nach Kiel ging, wird er bis dahin wieder an seinem Stift sitzen, spitzen, schwitzen. — **Peter.** Schönen Dank; die können zufrieden sein. — **L. Z. i. G.** Die Aufführung der Schlacht am Stoß ist jedenfalls das Interessanteste, was man in der Art schon gesehen. Machen Sie sich Sonntags auf und eilen Sie nach Altstätten, Sie werden es nicht bereuen. — **B. F. i. S.** Die Selzacher haben sich unnöthiger Weise über die Einsendung in Nr. 23 echauffirt; sie kam nicht von S. und war nicht so bissig gemeint. Uebrigens werden wir der Aufführung selbst einmal beiwohnen, sie können uns dann den Kopf waschen, aber am liebsten mit Cortaillod. — **Mutz.** Besten Dank und Gruß. — **Lohndiener in Z.** Das Citat heißt ganz richtig: „Das Lied, das aus der Kehle dringt, ist Lohn, der reichlich lohnet". Darin irren Sie aber, wenn Sie meinen, daß dieses Citat auf den so ehrenwerthen Stand der Lohndiener gemünzt sei. Ein solcher, wenn er auf einer musikalischen Soirée aufwartet, kann sich allerdings mit den gesungenen Liedern als Lohn nicht begnügen. Den beigefügten Tarif finden wir recht coulant. — **H. J.** Die Hechte gehen nicht an Würmer, es sei denn, daß ein kleinerer Fisch dieselben vorher fraß. — **Orpheus.** In ihrem „musikalischen Ständchen" singen Sie so: „Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer, — O Liebste, schenke mir Gehör". Abgesehen davon, daß wir so etwas Aehnliches schon einmal gelesen haben, möchten wir Ihnen doch rathen, die Verse zu ändern. Wenn Sie wirklich ein so bedeutender Musiker sind, müssen Sie schon Gehör haben, und es ist unnöthig, es sich schenken zu lassen. — **D. D. i. F.** Sich verleugnen lassen ist immer ein Zeichen von wenig Muth. — **Lehrer i. G.** Wir danken Ihnen für die Mittheilung folgender „Stilblüthen" aus den Aufsatzheften Ihrer Schüler, welche das Thema „Ein Tag auf dem Lande" zu bearbeiten hatten: „Die Schweine sprangen froh umher und freuten sich, weil aus ihnen Wurst gemacht werden sollte". — „Vorne ist das stattliche Gutsgebäude, hinten aber hat der Gutsherr den Dünger." — „Wenn die Magd die Kuh melken kommt, brüllt sie laut." — **T. V. i. N.** Die Glatt war früher auch ein böses Kind; wenn es „öppendie" das Schellenbeckeli ausleerte, wurde die ganze Gegend naß. — **E. i. R.** Sie sind eben im Wirthshaus verwöhnt, wo der Wirth Ihnen ein frisches Faß Wein ansticht, sobald das alte einen schlechten Geschmack hat. Sie können doch aber nicht verlangen, daß der Gemeinderath Ihnen eine frische Wasserleitung „ansticht", nur weil das jetzige Leitungswasser einen faden Geschmack hat. Uebrigens, wenn Sie etwas Rhum und Zucker in das Wasser werfen, wird es viel besser schmecken. — **V. Z. i. T.** Das neue Testament erzählt uns auch eine That, welche nirgends verboten ist und doch verabscheut sie jeder charaktervolle Mensch in seiner tiefsten Seele. Diese Herren thun also nichts Strafbares, aber —. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Offiziers-Uniformen
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.** (4 a)

Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre



mit **beistehender Schutzmarke bieten die sichere Garantie,** dass sie durch **und durch aus massiv reinem Nickel** hergestellt sind, während die meisten im Handel befindlichen sogenannten Nickel-Kochgeschirre aus plattirtem Eisen, vernickeltem Messing oder Zinn bestehen, nach deren baldiger Abnutzung derartige Geschirre unbrauchbar und werthlos werden. Dagegen verlieren die Berndorfer Kochgeschirre den Metallwerth nie und werden jederzeit im Umtausch mit Fr. 5.— per Kilo zurückgekauft,.

BERNDORFER METALL REIN-NICKEL PATENT WAAREN-FABRIK

Die Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirre sind **unverwüstlich**, brauchen innen **nicht verzinnt** zu werden und besitzen absolut **keine gesundheitsschädlichen Eigenschaften.**

Reparaturen sind ausgeschlossen, während z. B. von emaillirten Geschirren das Email abspringt, oder von kupfernen Geschirren das Zinn abschmilzt, wodurch derartige Geschirre reparaturbedürftig, unbrauchbar und gesundheitsgefährlich werden.

Das Kochen in Rein-Nickel erfolgt rascher. Die **Reinigung** geschieht einfach durch Sand und Wiener Kalk.

Zur Beachtung! Um vielfachen Anfragen zu begegnen, sei bemerkt, dass die neuerdings in den Handel gebrachten **Aluminium-Kochgeschirre** im praktischen Gebrauch nicht verglichen werden können, da das Reinnickel-Metall stahlhart und bedeutend widerstandsfähiger ist.

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik ARTHUR KRUPP

in Berndorf, Nieder-Oesterreich.

Vertreter für die Schweiz: **Jost Wirz, Solothurn,**
wo Muster und Preisbücher bezogen werden können.

Berndorfer Reinnikel-Kochgeschirre sind auf Lager und können bezogen werden
in den meisten grösseren Haus- und Küchenmagazinen der Schweiz.

Nur die mit nebenstehender Schutzmarke versehenen Kochgeschirre bieten die sichere Garantie, dass dieselben **durch und durch aus reinem Nickel** von 98 bis 99% Feingehalt hergestellt sind, während die meisten im Handel befindlichen **sogenannten Nickelgeschirre** aus Eisen, Messing oder Zink bestehen, und nur mit einer dünnen Nickelschicht plattirt sind, nach deren baldiger Abnützung derartige Geschirre **unbrauchbar** und **werthlos** werden.

Café Restaurant Schützengarten, Zürich.

Hochelegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen, vorzüglichen Mittagstisch in diversen Preislagen.
Abends frische fertige Platten à la carte. 32
Garantirt reine reale offene und Flaschenweine.
Vortreffliches Utobier direct vom Fass.
Hochachtungsvoll **Gebrüder Huber.**

Café-Restaurant Falkenstein

ZÜRICH — beim Bahnhof Stadelhofen — ZÜRICH
Bürgerliches Restaurant 66-x
Vorzügliches Hackerbräu-Bier
Hiesige und italienische reale Weine. — Feine ital. Küche.
Preise bescheiden. Prompte Bedienung.
Sich höfl. empfehlend
A. Güller, früher Gasthaus zur „Linde", Oberstrass.

Der beste Magenbitter
BITTER DENNLER
ZÜRICH INTERLAKEN

Der ächte **Dennler-Bitter** erfreut sich seit 35 Jahren als sehr wirkungsvolles Appetitmittel allgemeiner Beliebtheit. Mit Wasser vermischt sehr angenehmes, dem Magen best bekommendes Zwischengetränk. 61-10

Schreibkrampf heilt mit Garantie
J. C. Kradolfer's diplom Handelsinstitut, Zürich. Liefg. kalligr. Diplome, Schriftexpertisen, Charakterbeurtheilung n. jeder Handschrift Fr. 2.—. Method. Schreibunterricht. Allgem. Buchhaltung. Franz. Sprache. — Bureau: Grüngasse 10.
Telephon. 65

Echte Briefmarken

60 Spanien	Mk.	1.25
25 Portugal	«	1.25
20 Argentinien	«	1.50
20 Bulgarien	«	1.75
20 Serbien	«	1.50
500 Verschiedene	«	7.50
1000 Verschiedene	«	20.—

Alle verschied. Porto extra. Preislist. üb. 1327 Serien grat.
W. Künast, Berlin W. 64. 26
Gegr. 1866. Unter den Linden 15.